



Welcome
to the
Kookmin University

Jonas Lukas &
Lukas Buhtz

Kookmin University

Kommen und Gehen

ANREISE

Die Anreise hat super geklappt. Etwas aufgeschmissen ist man am Anfang, wenn man die Hälfte der Schilder nicht lesen kann. Man gewöhnt sich aber schnell daran und findet meistens eine passende englische Version. Am besten man holt sich direkt eine T-Money Card. Mit dieser kann man bzw. muss man je nach öffentlichen Verkehrsmitteln zahlen. Die Wegbeschreibung zur Wohnheim (Stay4U) war 1a und es wurde sogar ein Video von der Metrostation gemacht dem man ganz einfach nachgehen konnte.

VERKEHRSANBINDUNG

Die Verkehrsanbindung vom Wohnheim war relativ gut. Das Wohnheim selbst war am Rand der Innenstadt in einem bekannten Viertel. Selten musste man sich auch aus diesem oder den benachbarten, die zu Fuß schnell zu erreichen waren rausbewegen, weil es dort ein üppiges Angebot an Aktivitäten gab. Wenn man doch woanders hinwollte war dies ohne Probleme mit den verschiedensten öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Die Anbindung der Uni ist je nach Ausgangslage ok bis mäßig. Vom Wohnheim gab es glücklicherweise einen direkten Bus der je nach Verkehr 35-60min gebraucht hat. Von anderen Orten der Stadt kann es aber auch locker 1,5h oder mehr dorthin dauern.

Stadt und Land

LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Ähnlich wie in Deutschland sind die Lebenshaltungskosten dort. Mal ist hier etwas billiger mal in Korea. Tendenziell ist Korea allerdings ein kleines bisschen teurer. Das teuerste sind hauptsächlich



Seoul auf der Straße

die Miete und je nach dem wo man einkauft frische Lebensmittel. So kann es schonmal sein, dass man in einem Supermarkt wie wir ihn kennen für 5 Orangen ca. 7 Euro zahlt. Falls du im Stay4U unterkommen solltest hast du eine billige alternative für frische Lebensmittel direkt um die Ecke. Trinken ist solange man sich auf Bier bzw. einheimische Getränke beschränkt ähnlich wie bei uns relativ günstig. Öffentliche Verkehrsmittel kosten ca. 1 Euro pro fahrt, Monatstickets o.Ä. gibt es nicht.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Seoul ist eine der größten Städte weltweit dementsprechend ist auch die Größe nicht mit Augsburg zu vergleichen und es kann 2h dauern um an die andere Seite der Stadt zu kommen. Zum Glück

KULTUR & TRADITION

Manchmal kommt es einem so vor als wären die Koreaner die deutschen Deutschen. So wird sich sehr an Regeln gehalten und selten sieht man einen Koreaner bei Rot über die Ampel gehen. Auch andere Verhaltensweisen die man den Deutschen zusprechen würde findet man bei den Koreanern wieder. Wenige Länder sind sicherer als Korea und so ist es kein Problem seinen Laptop, Handy und Tasche offen auf einem Tisch in der Uni oder im Restaurant für längere Zeit unbeobachtet stehen zu lassen, man wird es dannach immernoch vorfinden. Auch in der Nacht muss man keine Angst alleine haben.



Kookmin University

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Die Kookmin hat ein sehr breites Angebot an Departments. Man kann ohne Probleme Kurse aus verschiedenen Departments belegen. Das Angebot auf Englisch ist aber je nach Department eher spärlich und kann sich auf ein oder zwei Kurse beschränken. Ein paar konnten nach Absprache aber auch ohne koreanische Kenntnisse Kurse belegen die in Koreanisch gehalten wurden. Um einen Überblick zu bekommen könnt ihr euch eine Liste mit den Kursen aus dem Vorsemester zukommen lassen, aber Vorsicht: es werden viele Kurse davon nicht im Folgesemester Angeboten. In meinem Fall gab es keinen der von mir favorisierten Kurse, die ich mir zuvor rausgesucht habe.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Zu den Stärken der Hochschule zählt unter anderem deren Größe. Dadurch hat man ein sehr breitgefächertes Angebot und kann sich mal außerhalb des eigenen Studienterrands umschauen, vorausgesetzt das lässt eure Situation zu beim Anrechnen des Auslandssemesters. Zudem hast du auf dem Campus ein breites Angebot an Cafés, Essensmöglichkeiten und verschiedener Geschäften, sogar einen Blumenladen gibt es auf dem Campus. Es gibt ein regelmäßiges Angebot für Austauschstudenten die Kultur und Gewohnheiten zu erfahren dabei wird einem meistens das gesamte Angebot finanziert. Auch die Möglichkeit in koreanischen Unis verschiedenen Vereinen beizutreten ist super um mit Koreanern in Kontakt zu kommen und seine Hobbys dort mit gleichgesinnten auszuüben.

SEMESTERDAUER

Das Semester ist ähnlich wie bei uns 3,5-4 Monate lang, nur fängt es ca. einen halben Monat früher an. Das Sommersemester fängt Anfang September und hört Anfang-Mitte Dezember auf. Das Sommersemester fängt Anfang März an.

EINSCHREIBEN

Die Einschreibung gestaltet sich im Vergleich zu anderen Studiengängen etwas schwieriger, da mehr Unterlagen als bei anderen Unis verlangt werden. Bis jetzt gab es aber noch niemanden der von der Hochschule Augsburg abgelehnt wurde, allerdings schien es letztes Semester so als wären unerwartet viele Austauschstudenten an der Kookmin gewesen und die Zahl hat deren Erwartung etwas überschritten. Kümmert euch frühzeitig um ein englisches Sprachzeugnis und macht es über die Hochschule, dann ist es billiger.

Leben & Feiern

WOHNEN

Ursprünglich wollten mein Freund Jonas & ich eigentlich ins Dorm der Uni. Mir wurde jedoch eine Woche vor Abflug ohne expliziten Hinweis, dass ich wegen Überfüllung woanders untergebracht werde, eine Rechnung für eine Alternative gesendet (genau in die Emails schauen!). Aufgefallen ist mir der Umstand weil das private Studentenwohnheim das ca. dreifache kostet. Wenn ihr sehr knapp bei Kasse seid kommt ihr ums Dorm der Uni nicht herum, vorausgesetzt ihr bekommt einen Platz. Solltet ihr die Möglichkeit haben in das private Dorm Namens Stay4u zu kommen würde ich euch dieses empfehlen. Gründe die dafür sprechen sind die weitaus bessere Lage (relativ zentrales Trendviertel mit vielen Bars und Aktivitäten), gute Anbindung zu öffentlichen Verkehrsmitteln, weitaus mehr Freiheiten was gemacht werden darf und ein Grundbedarf an Lebensmitteln wird mal besser mal schlechter kostenlos bereitgestellt. Im Unidorm gibt es Sperrzeiten, Männer und Frauen sind getrennt und das Ganze erinnert soweit ich das aus Erzählungen von Kommilitonen entnehmen konnte eher an eine Jugendherberge. Zudem besteht dort so gut wie kein Interesse an sozialen Kontakten. Dafür ist es wie bereits erwähnt weitaus billiger und



Ausblick von Park in Seoul

es ist am Rande des Campus und somit entfällt die tägliche Fahrt zur Uni die oft angetreten werden muss, wegen durchgängiger Anwesenheitspflicht in fast allen Kursen (die Yonsei Universität ist dagegen nur 15min Fußweg vom Stay4u entfernt)

INTERNATIONAL STUDENTS

Viele der Internationalen Studenten mit denen man im Stay4U zusammenlebt gehen ebenfalls auf die Kookmin und so hat man viel mit den selben Austauschstudenten zu tun. Insgesamt gibt es generell viele Deutsche, Belgier, Spanier und Skandinavier.

TIPPS

Günstig Lebensmittel einkaufen ist in Korea meist schwierig. Gerade Obst und Gemüse ist wegen des geringen Anbaus im Inland sehr teuer. Man sollte die Grocery-Stores meiden, und eher auf den Bezirksmärkten der Stadt oder in kleinen Garagen-Stores Essen kaufen. Es kostet meist nur die Hälfte. Elektronikartikel sind in Korea sehr billig, haben jedoch meist auch nur eine kurze

Kookmin University



Bars wie diese findet man viele in Seoul

Lebensdauer. Der zweitgünstigste Artikel kann oft sehr viel länger funktionieren. Koreaner lieben es, von Ausländern auf koreanisch angesprochen zu werden. Versucht man sich ein bisschen in der Sprache bei den Leuten, stehen einem ungeahnte Möglichkeiten aus. Man kann sich nicht genau entscheiden wo man Abends hingehen will ? Mit der Club-Pass-App erhält man Rabatte bei ausgewählten Bars und Nacht-Clubs. Ältere Koreaner neigen zu

derben Reaktionen gegenüber Ausländern, da Korea lange der Spielball von West und Ostmächten war, hat sich ein ambivalentes Vorurteil gegenüber der ausländischen Bevölkerung unter der Generation gebildet, die die Teilung des Landes miterlebt haben. Man muss sich aber nichts denken wenn man ab und an mal froch angemacht wird. Fast immer sind Koreaner sehr nett und zuvorkommend, gerade gegenüber Ausländern. Das Standarddinner der Koreaner ist Korean BBQ, man kann für umgerechnet 10€ so viel Gemüse und Fleisch essen wie man will und hat sogar seinen eigenen Herd am Tisch.

FERIEN & REISEN

In Südkorea gibt es neben Seoul und der Halbinsel Incheon noch eine weitere Megalopolis an der Südküste, Busan. Busan ist bekannt für seine Fischmärkte und die wunderschöne Skyline am Haeundae Strand. In der Nähe befindet sich der Jirisan Nationalpark, mit dem zweithöchsten Berg Südkoreas. Noch weiter südlich befindet sich Jeju, die Insel welche vulkanischen Ursprungs ist und den höchsten Berg Südkoreas, den Hallasan, besitzt, welcher vor 10.000 Jahren noch ein aktiver Vulkan war. Sie besitzt ausserdem die längste Lavahöhle der Welt und eine kleine Nebeninsel namens U-Do, dort gibt es super leckeres Erdnuss-Eis. An der Ostküste Südkoreas liegt Sockcho ein kleines Fischerdorf, was in den höher gelegenen Seoraksan Nationalpark mündet. Der Seoraksan ist der dritthöchste Berg Südkoreas.

Will man nach Nordkorea, so muss man über China reisen und mit einer der wenigen nordkoreanischen Organisationen buchen. Dies ist sehr kostenintensiv, man muss sich überlegen ob einem der Blick über die Grenze das Geld wert ist. Die Tour in das Grenzgebiet und die demilitarisierte Zone ist wesentlich günstiger. Es bieten sich natürlich auch Trips nach China und Japan oder in die Philippinen an. Einmal in Fernost, ergeben sich viele fremde Ziele.

PARTY

Die besten Bezirke zum weggehen sind Hongdae oder Itaewon. Wenn du im Stay4u unterkommst bist du direkt an der Metrohaltestelle von Hongdae. Dort gibt es alles möglich, von Hip-Hop über Charts bis hin zu K-Pop performances und Karaoke. Insgesamt treiben sich hier viele Junge Koreaner rum, denn essen und shoppen lässt sich hier auch hervorragend. Insgesamt gibt es ein breitgefächertes Angebot an Aktivitäten in diesem und den umliegenden Vierteln.

Itaewon hat sich wegen eines riesigen amerikanischen Militärstützpunkt mitten in Seoul zu einem sehr internationalen Viertel entwickelt. Hier findet man mehrere dutzend Bars und Clubs. Wegen der internationalen Ausrichtung findet man hier auch vermehrt Techno Clubs die sonst eher rar sind. Die wenigsten Koreaner hören Techno oder ähnlich Genres.

Leben & Feiern

Wohnen

Das Wohnen in Seoul unterscheidet sich wesentlich von dem in Augsburg. Man ist in Dorms oder Student Residencies untergebracht, welche sich durch ihre partielle Struktur auszeichnen, es gibt entweder Mehrbett-Zimmer oder einzelne Schlafräume mit angeschlossenem Bad. Die Küche und die Waschräume sind zentral auf einer Etage untergebracht und werden meist von mehreren Parteien des Hauses benutzt. In unserer Student Residenci inmitten von Hongdae, unweit des Han-River gelegen war dies nicht anders.

Uns wurde eine kleine Wohnparzelle von 8-10qm inklusive eigenem Bad zur Verfügung gestellt. Das Fenster war von Milchglas bedeckt, so war es ein bisschen schwer einen Blick nach draußen zu erhaschen. Ging es ums Essen so hatten wir viel Spaß und Vergnügen in der gut ausgestatteten Küche, es gab Reiskocher, Mikrowelle, Kühlschrank und Kochfeld. Es gibt dort Kochutensilien die meist jedoch sehr stark unter der intensiven Benutzung leiden. Ich habe mir jedoch im Laufe des Semesters eigene Messer und eine Pfanne zugelegt, weil ich sehr viel selber gekocht habe so unter dem Strich günstiger wegkam. Gute Kochmesser sind preiswert dort. Meins kostete umgerechnet 11€. Die Student Residency war ein Ort der Begegnungen vor allem die Küche und der Außenbereich wurden von uns intensiv für Spielabende oder gemeinsames Feiern genutzt.

International Students

Für die internationalen Studenten wurde an der Kookmin University ein umfangreiches Programm durch das Semester hindurch geboten. Es gab Kurzreisen in ein traditionelles Dorf nahe der Hauptstadt oder auf das Land um bei Bauern das Nationalgericht



Ein Blick in das Zimmer meines Nachbarn Andrew aus Neuseeland

Kimchi herzustellen, welches aus diversen Kohlsorten besteht die mit Chilliflocken mariniert werden, gährt der Kohl, so ist das Kimchi servierfertig. Auch an der Uni wurden die Studenten von ausserhalb dafür begeistert, sich in zahlreichen Programmen, wie z.B. Leseklubs oder Uni-Internen Sportvereinen mit den koreanischen Studenten zusammen zu tun. Man wurde immer herzlich willkommen geheißen und man hatte das Gefühl, die einheimischen Studenten seien sehr stolz darauf, ausländische Studenten in ihren Reihen zu haben.

Feiern

Seoul ist ein Eldorado, wenn es um feiern geht, jede Musikrichtung von Klassik bis Hardstyle und jede Einrichtung, von der K-Pop Karaoke Bar, bis hin zum deutschen Biergarten, ist hier vertreten.

Je nach Stadtbezirk fällt ein Musikgenre und ein Typus von Party-Mensch stärker ins Gewicht, während in Gangnam eher die

vornehme Klasse der Chauvis Vaters Porsche vor den EDM-Club fährt und sich dann einem eigens reservierten Tisch einer erhöhten Galerie im Club Magnum Flaschen bestellt und Koeranerinnen die im Pulk tanzen inspiziert, gehen die Menschen in Itaewon mit dem Dosenbier durch die Stadt, und tanzen wild zu Hip Hop der Neunziger Jahre in einem 15 Quadratmeter Schuppen in dem bei jedem Basstoß ein bisschen mehr Putz von den Wänden fällt.

Tipps

Man sollte nur selbst wissen, welchen Typus von Wohn oder Feier Mensch man verkörpert, und man wird immer fündig, Seoul hat für alle Interessen das passende Ass im Ärmel.

More Information
Kookmin University

Seoul, Korea
<http://kookmin.ac.kr>

Campus der Kookmin University



Terrasse der Cafeteria mit ussicht auf kleinen Teil des Campus



Sportplatz auf dem Campus mit verschiedenen Departments im Hintergrund



Klassenzimmer

Weitere Impressionen



Abschiedessen mit Universität



Palast in Seoul



PyeongChang Park

Weitere Impressionen



Weitere Impressionen



Weitere Impressionen



Impressionen



Warten auf den Bus in den Park mit perfekter Aussicht auf Gangnam.



Auf dem Nachhauseweg aus dem Park



Impressionen



Frischen Fisch gibt es an jeder Ecke, die günstige Alternative zu Korean-BBQ



Altes Stadttor inmitten von Hochhäusern und Verkehr



Impressionen



Treiben auf dem Dongdaemun Markt



Bohnenverkäuferin im Umsatz ihrer Ware



Impressionen



Die Schwedisch Norwegisch Tschechisch Deutsche Gruppe vor einem Wasserfall



Pinien Im Flussbett am Ausgang des Seoraksan Nationalparks

